

EU-Rechtsexperte half

Zillertaler Bergbahnen stellen Alternative zu Einheimischen-Tarif auf die Beine



Wer die Skisaisonkarte im Vorverkauf im November an den Bergbahnkassen im Zillertal erwirbt, kommt günstiger auf die Piste.

© Zillertal Arena/Sautner



Von Angela Dähling

Freitag, 19.09.2025, 07:15

Der Zillertaler BergPass kann nur im Vorverkauf und nur an den Bergbahnkassen erworben werden. Mit dem Tiroler Familienpass gibt es zusätzliche Vergünstigungen.

Mayrhofen – Während landesweit und auf EU-Ebene noch über die Wiedereinführung von Einheimischen-Tarifen diskutiert wird, haben die Zillertaler Bergbahnen einen Weg gefunden, trotz des EU-Verbots für Einheimischen-Tarife günstigere Pässe anzubieten. Man orientiert sich dabei an der Vorgehensweise beim Freizeitticket.

„Wir haben das Ganze in enger Absprache mit der Behörde in Wien auf die Beine gestellt und uns einen EU-Rechtsexperten dabei ins Boot geholt, der uns von der Behörde empfohlen wurde“, erklärt Josef Reiter als Sprecher der Interessengemeinschaft (IG) Zillertaler Seilbahnen.

Tiroler Familienpass gilt zusätzlich

Erhältlich ist der sogenannte Zillertaler BergPass ausschließlich im Vorverkaufszeitraum vom 10. bis 30. November 2025. Er kann nicht im Internet erworben werden. Man muss ihn persönlich an den Kassen der Zillertaler Bergbahnen kaufen. Wer die drei Wochen im November für den Kauf nutzt, spart etliche hundert Euro. Familien sogar noch mehr unter Vorlage des Tiroler Familienpasses, durch den es zusätzliche Ermäßigungen für Kinder und Jugendliche gibt.

Einheimische Jugendliche können so um 250 Euro und Kinder um 125 Euro den ganzen Winter Skifahren. Beim Kauf einer Elternkarte und einer Jugend- oder Kinderkarte, sind für Inhaber des Tiroler Familienpasses alle weiteren eingetragenen Kinder oder Jugendlichen dieser Familie gratis.

Den Zillertaler BergPass gibt es auch als Sommer- und Ganzjahresvariante.